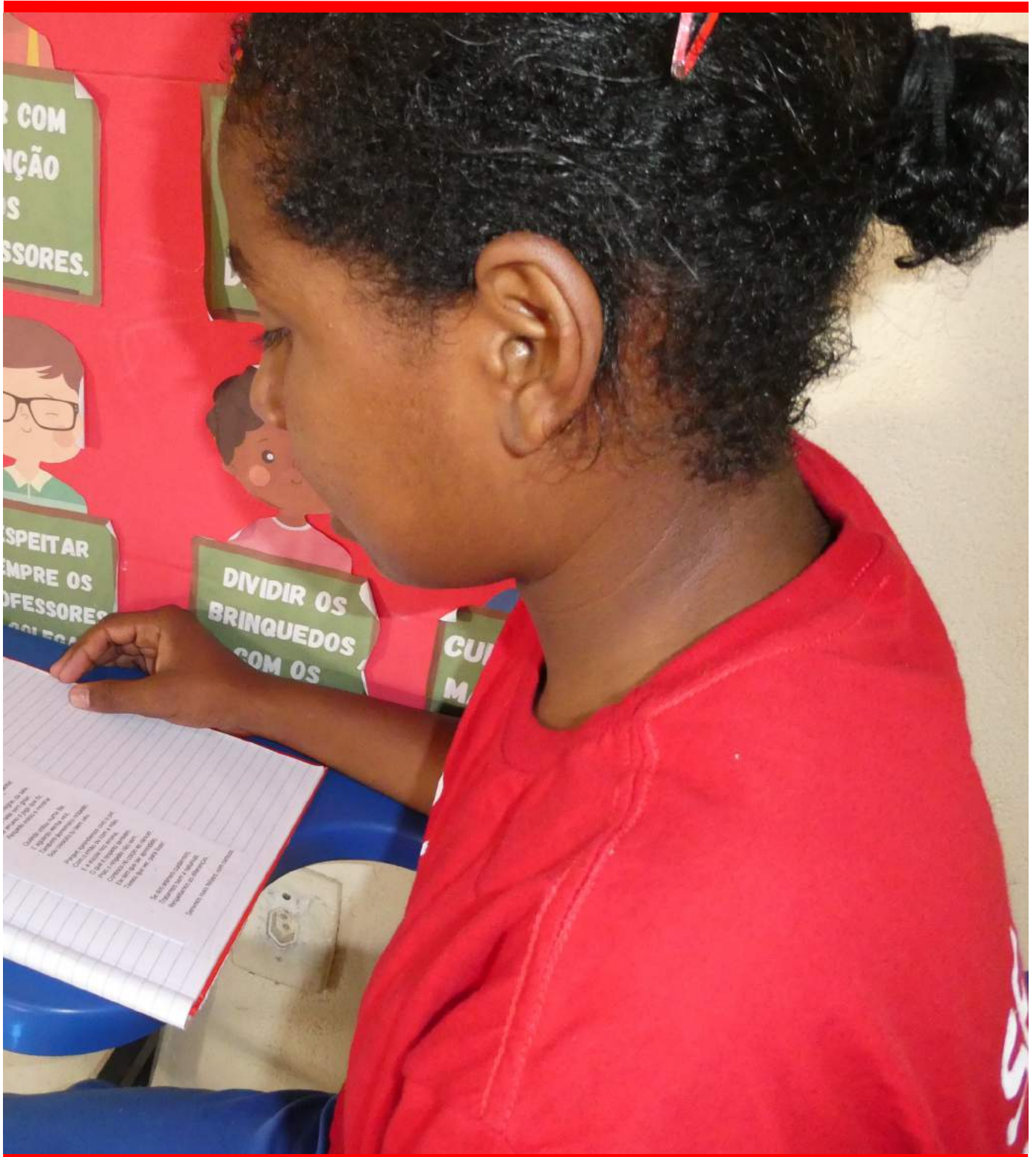


BRASCRI



Hilfe an Brasilianische Kinder
(AJUDA BRASIL CRIANÇAS)

Jahresbericht 2022





Jahresbericht des Präsidenten

Vereinsebene

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr mit der Rückkehr zu einer gewissen Normalität nach der Pandemie. Der Vorstand von BRASCRI und ich als neuer Präsident waren sehr glücklich, uns wieder regelmässig von Angesicht zu Angesicht an den insgesamt sechs Sitzungen zu treffen.

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, auf der soliden Arbeit des Vorjahres aufzubauen und diese weiter zu entwickeln. Finanziell und organisatorisch ist BRASCRI gut aufgestellt. Dies schafft Vertrauen, somit die Basis für die gesunde Weiterentwicklung von BRASCRI. Wir sind unseren treuen Spendern sehr dankbar, welche seit der Gründung im Jahre 1992 die erfolgreichen Projekte von BRASCRI unterstützen.

Auch im Spendenbereich haben sich die Rahmenbedingungen verändert. Die Spender:innen sind besser informiert und gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Hilfswerke. Der Vorstand will die Effektivität und Nutzen unserer Projekte noch konkreter aufzeigen und die Wirkung noch transparenter darlegen. Wir werden die sozialen Netzwerke noch intensiver bearbeiten und auf diese Weise neue Spender ansprechen.

Im August haben wir am KULTour-Event in Bad Ragaz teilgenommen, ein vom Gewerbeverband hervorragend durchgeführter Anlass.

Im Dezember erhielt BRASCRI, organi-

siert durch die St. Gallische Kantonalbank, die Gelegenheit, sich zu präsentieren und Spenden zu sammeln.

Im November hat uns Herr Kurt Grütter, Präsident Stiftung ZEWO, in seiner eindrücklichen Präsentation die Notwendigkeit einer Zertifizierung bestätigt. Der Vorstand BRASCRI hat sich klar für diesen Weg ausgesprochen.

Ab 1.1.23 tritt das revidierte Erbrecht in Kraft, das Auswirkungen auf den Spendenmarkt bzw. das Fundraising (Legate) hat. Wir werden Sie auf unserer Webseite informieren.

Unser Projekt «DA-Früherziehung hörbehinderter Kinder» wurde vom Verein «we help you» als eines der zwei besonders unterstützungswürdigen Projekte in der Schweiz im Bereich «Kinder» auserwählt.

Projektebene

Überraschend schnell haben die Projektleiter:innen in Brasilien den Weg zur Normalität (vor Corona) gefunden. Ich verweise hier auf die sehr ausführlichen und bewegenden Schilderungen in den Projektberichten.

Es brauchte sehr viel Geduld, Einfühlungsvermögen, berufliche Kompetenz und Motivation, die Kinder und Jugendlichen durch diese schwierige Zeit hindurch zu begleiten. Die politische und wirtschaftliche Situation in Brasilien haben die Arbeit für alle beteiligten Personen sehr viel schwieriger gemacht.

Der Schweizer Generalkonsul in Brasilien, Herr Pierre Hagmann, hat im September unser Hilfswerk in São Paulo besucht. Er war von der Arbeit der Teams begeistert.

Ausblick 2023

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie persönlich über einen Wechsel in der Geschäftsleitung BRASCRI hinweisen.

Per 1. Mai 2023 hat Mauro GIRARDI das Amt des Geschäftsführers von Herr Walter Bislin übernommen. Im Namen des Vorstandes von BRASCRI Schweiz

und Brasilien möchten wir Walter Bislin unseren aufrichtigen Dank für sein Engagement während 13 Jahren aussprechen. Er möchte sich nach dieser Zeit beruflich neu orientieren.

Wir begrüßen Mauro Girardi ganz herzlich in der BRASCRI-Familie und wünschen viel Kraft, Mut und Erfolg bei der herausfordernden Aufgabe. Mit seiner beruflichen und persönlichen Qualifikation sowie Erfahrung im Finanz- und Geschäftsbereich bringt er die idealen Voraussetzungen mit.

Liebe Mitglieder

Liebe Spenderinnen und liebe Spender

Im Namen der Kinder und Jugendlichen von BRASCRI bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

BRASCRI hilft genau dort, wo die Hilfe benötigt wird.

Die Schaffung von Transparenz ist uns ein grosses Anliegen. Deshalb folgen Sie uns auf der Webseite oder den sozialen Kanälen.

Herzlichen Dank.

Lester Smith

Vereinspräsident BRASCRI

Bad Ragaz, im Juni 2023



Projekt-Jahresberichte 2022

DA - Früherziehung hörbehinderter Kinder

Aktivitäten

Das Schuljahr begann, noch mit Maskenpflicht, für zwölf hörbehinderten Kinder am 7. Februar mit einer Eingewöhnungsphase, damit sie sich an die Routine der Einrichtung erinnern konnten. Dazu gehörte: das gemeinsame Begrüssen, Ablegen der Kleidung in der Garderobe, Händewaschen, das Einfinden in den Unterrichtsräumen. Der erste Schwerpunkt im Unterricht lag auf der Erinnerung an die wichtigsten Zeichen der täglichen Routine in der Schule und der Zeichen für die Erzieherinnen, Lehrer und ihrer Schulkamerad:innen. Dann folgten Unterrichtsinhalte wie: Portugiesische Sprache in Schriftform, logisch-mathematisches Denken, Natur, Kunst, Soziales, körperlicher Ausdruck, brasilianische Gebärdensprache und Freizeitgestaltung, die sich thematisch auch an den zahlreichen Festen und Feiertagen in Brasilien orientierten.

Alle Aktivitäten wurden so durchgeführt, damit die Kinder bestmöglich von ihrer Zeit in der Einrichtung profi-





tieren konnten. Sowohl die Kommunikation in LIBRAS als auch die angebotenen Bildungsinhalte wurden durch spielerische Aktivitäten, Geschichtenerzählen und Gesprächskreise leichter und dynamischer erlernt.

So fertigten die Kinder unter anderem Masken für die «Karnevalsparty» im Februar oder für das Osterfest im April an. Feiertage wie der Muttertag oder das «Festa Juniha» boten Anlass um den Kindern deren Bedeutung in Gesprächsrunden und mit Videos näher zu bringen, und um sich mit den Familien in unserer CASA SOFIA zu treffen und gemeinsam zu feiern.

Nach den Ferien im Juli standen in den Folgemonaten weitere Feiertage an. Im September fanden während einer ganzen Woche Aktivitäten zum «Tag der Gehörlosen» statt. Den Kindern und deren Familien wurden die Unterschiede zwischen Gehörlosen und Hörenden verdeutlicht und Aktivitäten durchgeführt, die die Kommunikation innerhalb der Familien stärkten, und die Sozialisation, gemeinsames Lernen und Austausch ermöglichten. Der «Tag des Kindes» und der «Familientag» im Oktober waren weitere Gelegenheiten für gemeinsames Spielen und Treffen für stärkere Bindung und Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft.

Um die Resultate aus den Aktivitäten der

Kinder zu würdigen, wurde eine Ausstellung organisiert, damit die Familien die Arbeiten der Kinder, die sie während des Jahres entwickelt hatten, sehen konnten. Wir veranschaulichten damit, dass die Kinder sich die behandelten Themen zu eigen gemacht haben und Freude an den Aktivitäten hatten, so dass die Familienmitglieder die Entwicklung des Lernens nachvollziehen können.

Im Dezember besuchte, wie jedes Jahr, der Weihnachtsmann die CASA SOFIA und überbrachte Geschenke an die Kinder. Und drei Kinder wurden im 2022 mit Abschlusszertifikaten graduiert und traten im 2023 in die Grundschule ein. Die Abschlussfeier, an der alle Kinder und ihre Familien teilnahmen, markierte das Ende eines weiteren Jahres des Lernens, des Wissens und des Erfahrungsaustauschs.

Während dem Schuljahr wurden weitere sechs Kinder aufgenommen, so dass gesamt 18 Kinder im 2022 unterrichtet wurden.

Um Familienmitgliedern darin zu bestärken, mit den Kindern kommunizieren zu können, boten wir einmal pro Woche Workshops in LIBRAS an. In diesen Workshops wurden Vätern, Müttern und Geschwistern die grundlegenden Kommunikationszeichen beigebracht, um einen Dialog und eine Interaktion zwischen allen Beteiligten zu ermöglichen. Wir führten auch monatliche Gesprächskreise mit einer Psychologin durch, die auf die Gehörlosengemeinschaft spezialisiert ist. Sie beriet die Familienmitglieder in Bezug auf die Entwicklung eines gehörlosen Kindes, wie

eine affektive Verbindung trotz der Sprachbarrieren hergestellt werden kann, und reflektierte mit den Familien die Schwierigkeiten in den Prozessen. Unsere Einrichtung war ein sicherer Raum für die Familien, in dem sie ihre Ängste und Unsicherheiten offenlegen konnten. All diese Aktivitäten ergänzten die Betreuung des Kindes in der Familie und sorgten für die Entwicklung der Kommunikation und die Stärkung der Bindungen zwischen den Familienmitgliedern.

Dank der erneuten Zusammenarbeit mit dem Sekretariat für Menschen mit Behinderungen der Stadt São Paulo gaben wir wieder monatlich Grundnahrungsmittel an die DA-Familien ab. Damit konnte das Familieneinkommen entlastet und die Versorgung mit qualitativen Lebensmitteln und Hygieneartikeln gewährleistet werden.

Fazit

Das Jahr 2022 war voller Herausforderungen. Wir waren mit klimatischen Veränderungen konfrontiert unter denen zahlreiche Kinder mit Erkältungen litten, und es bestand immer noch die Gefahr einer Ansteckung durch Covid-19. Trotz aller Widrigkeiten bemühten sich die Familien, die Kinder jeden Tag zu bringen und die langen Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf sich zu nehmen.

Die angebotenen Aktivitäten weckten in den Kindern den Wunsch, die Gebärdensprache zu erlernen und zu kommunizieren. Die Kinder fühlten sich ermutigt, neue Vokabeln zu lernen, mit Kindern und Erwachsenen zu interagieren und



sich als Teil der Gesellschaft zu fühlen.

In der Zufriedenheitsumfrage, die am Ende des Jahres mit den Familien durchgeführt wurde, sagten 100 % der Familien, dass das Projekt DA eine grossartige Arbeit geleistet hat, und bedankten sich für die Unterstützung und Anleitung sowie für die Entwicklung der Kinder.

SANTA RITA - Hoffnung säen

Aktivitäten

Das zwölfköpfige Team nahm seine Arbeit am 28. Januar mit der Vorbereitung der Räumlichkeiten, der Planung für die Einschreibungstage der Schüler:innen, mit pädagogischen und administrativen Sitzungen für die Unterrichts- und Stundenplanung auf. Wiederum wurden 80 Kinder eingeschrieben, die, in zwei, resp. vier Klassen eingeteilt (zwei Klassen vormittags, zwei nachmittags), das Schuljahr am 7. Februar begannen.

In den ersten Tag wurde allen das Schulprojekt «O trem de leitura» (Der Lesezug) vorgestellt. Das Projekt verfolgte zwei Ziele:

- Den Schüler:innen die Möglichkeit zu geben, in die Welt der Literatur einzutauchen, und ihr sprachliches und literarisches Repertoire zu erweitern und;
- die Schulen José Candido Feitosa, Amaro Gomes und Padre Pires der Gemeinde Nossa Senhora do Livramento einzubeziehen.

Während des ganzen Jahres haben die Kinder jeweils während drei Monaten ein Thema des Lesezugprojekts kennengelernt, Aufführungen dazu einstudiert, um sie am Quartalsende an einer Schule der Gemeinde zu präsentieren. Somit wurden Theaterstücke, Tänze und Lieder zu den Themen Kindergeschichten, Cordel-Literatur (ist eine in kleinformatischen Hefen erscheinende Form brasilianischer Volksliteratur; diese Hefte waren über lange Zeit hinweg im Nordosten Brasiliens die einzigen verfügbaren Massenmedien) und Klassiker der Kindergeschichten präsentiert. Im November wurde das Projekt mit einer Lese-Party beendet, an der alle Schüler:innen von BRASCRI und



den Schulen der Gemeinde daran teilnahmen.

In den Alphabetisierungsklassen wurde der Unterricht nach der MIM-Methode in 12 Lektionen durchgeführt. Die anderen Klassen arbeiteten an der Rechtschreibung, Satzbildung und Zeichensetzung mittels Lesen, Interpretation und Produktion von verschiedenen Textgattungen.

Alle Schüler:innen nahmen an den Vorbereitungen für den «Lesezug» oder für bevorstehende Feiertage, an sportlichen und spielerischen Freizeitaktivitäten oder bei der Pflege des Gemüsegartens teil. Sport- und Spielangebote waren: Futsal, Handball, Volleyball, Laufen, Weitsprung, Fussball und Brettspiele.

Im Oktober fanden die 1. Livramento-Schulspiele statt, an denen unsere Schule und die Schule Amaro Gomes, Padre Pires und José Cândido teilnahmen.

Der Kunstpädagoge arbeitete mit den Kindern in den Bereichen Tanz, Malerei, Musik, Theater und Kino während theoretischen und praktischen Lektionen. Er war auch für die Choreographien der Veranstaltungen des Jahres verantwortlich (Karneval, Ostern, Johannistag,

Talentshow, Filmfestival, Eröffnung der 1. Spiele des Bezirks Nossa Senhora do Livramento und Weihnachtsspiel). Er trug auch zu den Choreographien der «Haltestellen» des Projekts «Lesezug» in den Schulen und an der «Endstation» mit der Lese-Party bei.

Projektleitung und Erzieher:innen luden die Eltern zu Sitzungen, Versammlungen und Informationsvorträgen ein, zum Mutter- oder Vatertags-Fest mit Mittagessen und Geschenken, Elternabenden für Gymnastik mit dem Sportlehrer, oder gaben Hilfestellung und Beratung in der Erziehung der Kinder. Auch Lebensmittel-Spenden der Gemeinde Santa Rita wurde an die Eltern verteilt. Am 18. Dezember schlossen wir die Bildungsaktivitäten mit der Abschlussfeier «Bom Leitor 2022» für die 25 Alphabetisierungsschüler und dem Weihnachtsspiel. Die Veranstaltung wurde von Familienmitgliedern und der Gemeinde Livramento besucht und so konnten 240 Personen ein Abendessen geniessen und ein weiteres Jahr des Projektes «Semeando Esperança» feiern.

Fazit

Im Jahr 2022, nach Covid-19, kehrte unsere Schule in ihren normalen Rhythmus zurück, und so erlebten wir in unserem Alltag Momente der Freude und der Hoffnung. Wir haben 25 Schüler:innen alphabetisiert, die nicht in der Lage waren, in der Regelschule lesen und schreiben zu lernen. Alle Schüler:innen nahmen mit Begeisterung und Engagement am Projekt «Lesezug» teil und bemühten sich an den «Haltestellen» in den Schulen, sich



bestmöglich zu präsentieren. Sie zeigten sich während dem Jahr stets kooperativ und engagiert bei den vorgeschlagenen Aktivitäten.

Mit unserer Arbeit haben wir die gesetzten Ziele erreicht und gaben damit unseren Schüler:innen die Möglichkeiten, ihre Zukunft verändern zu können. Wir wissen, dass wir noch viel vor uns haben.

NOVA CHANCE - Berufsausbildungen



Kurse

Die Kurse an den SENAI-Schulen Luiz Massa (Botucatu) und an der SENAI Edward Sávio (Jaú), im Bundesstaat São Paulo, begannen am 18. und 19. Januar. Im 2022 wurden im Rahmen des Projektes NOVA CHANCE insgesamt 31 Lehrlinge betreut – drei Lehrlinge haben ihre Ausbildung abgebrochen und 22 haben ihren Abschluss gemacht. Ausbildungen fanden in folgenden Berufen statt: Mechaniker:in für Sonderbearbeitungen, Zerspanungsmechaniker:in, Automechaniker:in, Produktionslinien-Assistenz, Schuhmacher:in, Techniker:in Support Informationstechnologie.

Sieben Lehrlinge aus dem Kurs «Mechaniker:in für Sonderbearbeitungen», die sich im Laufe des Jahres besonders hervorgetan haben, wurden von den Verantwortlichen der SENAI in Botucatu für einen weiteren Kurs ausgewählt, um

ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu erweitern. Es handelt sich dabei um einen Berufskurs für Mechanik in der Luft- und Raumfahrttechnik, der im Februar 2023 beginnt und im Dezember 2023 endet.

Am 15. und 16. Dezember 2022 haben die Student:innen des Projektes NOVA CHANCE ihre Abschlusssdiplome erhalten. Nach zwei Jahren ohne Abschlussfeierlichkeiten, resp. mit Einschränkungen, fanden die Feiern in diesem Jahr wieder in Anwesenheit von Familienmitgliedern statt. So konnten die Student:innen diesen wichtigen Tag wieder würdig mit ihren Familien feiern. Ausgezeichnet für ihre Leistungen wurde insbesondere unserer Studentin Larissa Eduarda Martins aus dem Kurs «Schumacher:in» der SENAI Edward Sávio.

Fazit

Das Jahr 2022 war positiv für das Projekt NOVA CHANCE. In Zusammenarbeit mit der SENAI in Botucatu war es möglich, mit dem Kurs «Mechaniker:in für Sonderbearbeitungen» Lehrinhalte zu entwickeln, die den Absolventen Qualifikationen für verschiedenste Einsatzbereiche vermitteln. Wir sind überzeugt, dass wir damit den Jugendlichen zu beruflichen Fähigkeiten verhelfen, die zukunftsweisend sind. Und wir sind stolz und froh, dass trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten über zwei Drittel der Absolventen eine Arbeitsstelle gefunden haben.



NC-PCDs - Berufsausbildungen für Hörbehinderte

Kurse

Wieder gab es zwei Ausbildungslehrgänge im Projekt NC-PCDs: der erste startete am 15. Februar und endete am 15. Juli, der zweite dauerte vom 1. August bis 15. Dezember. An fünf Tagen pro Woche während vier Stunden wurden die Jugendlichen in den Fächern Informatik, Computermontage und -wartung, Programmierung in Arduino, Mathematik und Portugiesisch unterrichtet und über ihre Rechte und Pflichten als Bürger und über den Arbeitsmarkt aufgeklärt.

Der neu eingerichtete Klassenraum und das neue Unterrichtskonzept, die ein gemeinsames praktisches und problem-lösungsorientiertes Lernen ermöglichten, boten den Jugendlichen ein Umfeld für Kreativität im Unterricht. Die Lernenden entwickelten u.a. unter Verwendung eines elektronischen Thermometers ein Gerät für die Bewässerung von Pflanzen, das die Bodenfeuchtigkeit misst und Warnmeldungen bei Erreichung einer gewissen Bodentemperatur und für den Wasserbedarf der Pflanze macht. Als Abschlussarbeit fertigten sie ein Gerät, das über ein Mikrophon (Fehl-)Geräusche eines Computers aufnehmen kann und auf einem Display über die Art des Tones informiert, so dass Gehörlose die Bedeutung des Geräusches für die Wartung eines Computers erkennen können.

Die Abschlussarbeit des zweiten Lehrganges stand im Zeichen der Fussball-Weltmeisterschaft: mit einem selbst her-

gestellten Modell eines Fussball-Stadions haben die Jugendlichen die Programmierung und Automatisierung der Beleuchtung, der Anzeigentafeln und von Torwarnungen auf einem Display umgesetzt. Aufgrund der nach wie vor angespannten Situation wegen Covid-19 waren Besuche bei Firmen, um den Jugendlichen Einblicke in die Arbeitswelt und die Arbeitsumgebung im IT-Bereich zu gewähren, leider nicht möglich. Aber mit grossem Interesse und viel Freude nahmen sie am Besuch des «Festivals ohne Barrieren» teil. Das Festival mit musikalischen Darbietungen von Künstler:innen mit Behinderungen wurde für LIBRAS (brasilianische Gebärdensprache) gedolmetscht, und bot damit den Schüler:innen eine einmalige Gelegenheit, einen solchen Event zu geniessen, denn oft übersteigen diese die finanziellen Möglichkeiten der Jugendlichen und barrierefreie Veranstaltung sind rar.

Im 2022 nahmen 15 Jugendliche am Projekt teil: es gab drei Kursabbrüche und 12 Jugendliche erhielten ihre Abschlusszertifikate. Von den Absolventen fanden zwei eine Anstellung: im IT-Support einer Telekommunikationsfirma und als Vertriebsassistentin bei einer Firma mit Einkaufsgeschäften für Haushaltswaren.



Fazit

Das 2022 war ein Jahr der Innovationen und neuen Kreationen im Rahmen des Projekts. Mit der Unterstützung unserer Partner wurde das neue, praktische Klassenzimmer eingerichtet, in dem die gehörlosen Schüler die Möglichkeit hatten, ihre Kreativität und die im Unterricht erlernten theoretischen Konzepte zu entwickeln.



Obwohl die Jugendlichen vollen Einsatz und gute Leistungen zeigten, konnten leider nicht mehr Anstellungsverhältnisse abgeschlossen werden. Ein Grund dafür ist, weil Unternehmen in der Zeit der Pandemie Büroarbeiten ins Home Office verlegt haben. Einige unserer Schüler:innen werden darum ihren Abschluss dafür nutzen, um sich in technischen Schulen einzuschreiben.

FKW - Förderung kleinbäuerlicher Wirtschaftsentwicklung

Aktivitäten

Im Januar steckten sich der FKW-Projektleiter und der FKW-Techniker Everaldo mit Corona an, weshalb in diesem Monat die Projektbesuche im Arari ausfielen und Techniker Joel alleine die Kleinbauern auf dem Festland besuchte. Bei seinen Besuchen auf dem Festland nahm er Material für den Bau von Hühnerställen oder Bewässerungsanlagen mit, machte allgemeine technische Beratungen oder für die Anpflanzung von Gemüse und Passionsfrüchte-Setzlingen oder für die Feldarbeit, wie Zubereitung der Erdmischung, betreute Wurmfarmen und Bienenstöcke, und nahm die Planung für weitere Hühnerställe und Bewässerungsanlagen auf. Im Juni wurde eine Bewässerungsanlage errichtet und bis Ende Jahr ein Hühnerstall fertig gebaut.

Bei den Projektbesuchen im Arari, die ab Februar wieder stattfanden, wurden jeweils auch Materialien oder von den Bauern bestellte Waren mitgenommen, Massnahmen mit den Kleinbauern besprochen und von unserem Team viel Hand angelegt. Eine erste Maniokwerk-statt konnte dabei schon fertig gestellt werden, eine zweite Ende Mai und bis Ende

Jahr waren es vier Maniokwerk-stätten. Herausfordernd bei den Besuchen waren tiefe Wasserstände. Schon im Oktober musste die Rückreise mit dem gecharterten Schiff einen Tag früher angetreten werden. Im November fuhr es einen weiten Umweg über einen Verbindungsfluss – 24 Std. Reisezeit – denn nicht einmal kleine Motorboote konnten die Flussverbindung zwischen dem Amazonas-Fluss und dem Arari passieren. Das bedeutete auch für die Kleinbauern, dass sie ihre Produkte über den mühsamen Landweg befördern und mit längeren Reisezeiten und höheren Umschlags- und Transportkosten rechnen mussten.

Im Arari wurden regelmässig 64 Betriebe besucht und 20 Kleinbauern auf dem Festland, entlang den Landstrassen und am Rio Carú.

Für die Errichtung von Bauten, wie Hühner- oder Schweinställe, Werkstätten oder Bewässerungsanlagen übernimmt unser Projekt nebst Beratung und Planung, die Finanzierung und teilweise Lieferung von Baumaterial. Die Bauarbeiten selbst werden von den Kleinbauern ausgeführt. Unser Team begleitet diese Arbeiten, unterstützt und kontrolliert die Bauphasen und das Endergebnis. Unsere Techniker führten auch verschiedene Arbeiten bei der Entwurmung von Haus- und Nutztieren oder bei der Kastration von Schweinen aus.

Auch verschiedene Kampagnen wurden weitergeführt:

- «Herstellung von eigenem Tierfutter für Hühner und Schweine»: nun haben die meisten Bauern diesen Kurs gemacht.
- Kompostier-Kurse wurden in Theorie und Praxis erteilt
- «Rodung ohne Feuer»: Allen besuchten Kleinbauern wurde vor Anfang der Trockenzeit im Juni erklärt und gezeigt, wie das Brachland vorzubereiten ist und was der Nutzen der Methode für ihre Plantagen ist.
- Kurse über organische Bodenbedeckung mittels Mulch-Technik: den Kleinbauern der Gemeinden Pau Rosa und Chocolateira wurde gezeigt, wie

rund um die gepflanzten Setzlinge der Boden mit diesem Material bedeckt wird. Die Mulch-Technik bietet Bodenschutz und Pflanzendüngung gleichermassen.



Der Kleinbauernmarkt funktioniert regelmässig und ist nach wie vor sehr wichtig für viele Kleinbauern. Leider stellen sich seit der Pandemie nur selten Kleinbauern für den Verkauf der Ware zur Verfügung. So liegt die Führung der Verkaufsstände in den Händen von unserem Techniker Everaldo, seiner Frau und seinem Sohn. Bei Abwesenheit der Familie muss eine Aushilfe gesucht werden. Pro Monat nutzen durchschnittlich 12 Kleinbauernfamilien den Markt und erzielen dabei einen durchschnittlichen Verkaufserlös von Bras. Real 3'600.

Früchte unserer Bemühungen waren im 2022 unter anderem:

- zwei Kleinbauernvereine der Gemeinschaft São João do Araçá konnten Lieferverträge mit der Präfektur von Itacoatiara für Schulkantinen abschliessen. Für die Bauern bedeutet dies fixe Preise und garantierte Abnahme ihrer Erzeugnisse.
- Zusammen mit seinen drei Söhnen bearbeitet Francisco Cardoso 4 Ha Maniokfelder im Arari, wo sie nach unserer Anleitung nun auch Bananen, Passionsfrüchte und Cará-Kartoffeln ertragreich angepflanzt haben. Das sind erste Schritte zu einem nachhaltigen Agrar-Mischwald.
- Einen Schritt weiter ist diesbezüglich der Kleinbauer Edinaldo Marinho. Anstatt, wie üblich, die Bananenstauden im gerodeten und abgebrannten Waldstück zu pflanzen, und nach einiger Zeit wieder verwildern zu lassen, folgte er den empfohlenen Anbaumethoden, und pflanzte seine Kulturen ohne Feuer anzulegen. Die Mulch-Technik und die Düngung mit organischem

Material wie Schweinemist aus eigener Tierhaltung zeigen gute Resultate. Die Ergebnisse begeistern auch Bauern aus benachbarten Gemeinden im Arari.

- Maria Aparecida Afonso Leite und ihr Ehemann Orlando Leite sind beide um die 60 Jahre alt und leben mit zwei Töchtern und sechs Enkelkindern zusammen im Arari. Die clevere Frau hat vor 4 Jahren die Mittelschule nachgeholt und hilft ihren Enkelkindern bei den Hausaufgaben. Letztes Jahr erhielt sie vom uns Setzlingstüten, Graviola-, Kaffee- und Passionsfrucht-Samen und lernte die richtige Erdmischung zuzubereiten. Die Produktion von Setzlingen gelang ihr so gut, dass sie auf Zierpflanzen und frische Küchenkräuter expandierte. Letzten August erzählte sie dem FKW-Team mit grosser Genugtuung, dass sie mit dem Erlös ihrer Setzlinge nach einem Jahr eine Mähmaschine, eine Waschmaschine, Schulmaterial für die Enkelkinder kaufen und ihr Haushaltsbudget aufbessern konnte. Wir errechneten Mehreinnahmen von ca. BRL 6'000.
- Dank der regelmässigen Entwurmung



von Schweinen und der Herstellung von eigenem Tierfutter hat sich der Gesundheitszustand der Tiere im Allgemeinen verbessert und die Reproduktionsrate erhöht. Mit dem Verkauf von Fleischstücken und verarbeiteten Nebenprodukten erzielen die Kleinbauern sehr gute Einnahmen. Aller-

dings haben sich nur die Bauern bei der Schweinehaltung durchgesetzt, die es ernst meinen und unsere Empfehlungen auch tatkräftig umsetzen.



Fazit

Die Folgen der Pandemie liessen im Jahr 2022 kontinuierlich nach. Trotzdem blieb die Zusammenarbeit mit Lehr- und Forschungsinstituten sehr eingeschränkt, als würden sich Forscher und Professoren noch nicht richtig an die Öffentlichkeit wagen. Auch unter den Bauern herrschten noch sehr viel Unsicherheit und Skepsis bezüglich grösserer Ansammlungen. Deshalb blieben Kurse und Seminare für mehr als 5 Personen ziemlich selten.

Die Schweinehaltungen haben sichtliche Fortschritte gemacht, und auch viele unserer Kleinbauern im Ackerbau sind trotz der harten Arbeit auf gutem Weg durch Mischkulturen ökologisch nachhaltig anzubauen. Aber es bleibt noch viel zu tun, damit die Betriebe, auch unter den sich verändernden, klimatischen Bedingungen, für eine erfolgreiche Übergabe an die nächste Generation vorbereitet sind.



BRASCRI - Nachhaltigkeitsfonds

Performance

Der TL Nachhaltigkeitsfonds gab in der vergangenen Bewertungsperiode vom 29. November bis 31. Dezember um 4.60% nach und schloss das Jahr 2022 somit mit 15.88% im Minus ab. Der Preis pro Anteilsschein liegt nach Abzug aller Kosten und dem jeweiligen Spendenanteil bei CHF 129.94 für die Tranche "Hilfswerke" und bei CHF 156.50 für die Tranche "BRASCRI". Der MSCI World Index in CHF, ebenfalls abgesichert gegen Fremdwährungseinflüsse, verlor im selben Zeitraum 3.27% und ist seit Jahresbeginn nun mit 18.07% im Minus. Der defensive bzw. mit wenigen Technologiewerten bestückte Swiss Market Index (SMI) verlor im Berichtszeitraum 3.15% und hat eine negative Jahresperformance von -16.67%.

Der Dezember war weiterhin geprägt von den Sorgen um die hohe Inflation und den Russland-Ukraine Konflikt sowie den steigenden Covidzahlen in China. Obwohl gemäss den letzten Erhebungen die kurzfristigen Inflationszahlen in den USA deutlich gefallen sind und bereits den oberen Rand der Zielspanne erreichten, hat die US-Fed weiterhin hawkische Töne angeschlagen. Die Zinsen der Staatsanleihen sind darauf gestiegen und die Aktienmärkte im Umkehrschluss gefallen. Im Gegensatz zu Europa, wo die Inflation von den hohen Energie- und Rohstoffpreisen herrührt, ist die Inflation in den USA den vielen offenen Stellen und gestiegenen Löhnen geschuldet. Eine Inflation, welche, wenn sie denn nicht ausufert, höheren Wohlstand generieren kann. Hoffen wir, dass Powell die Zeichen frühzeitig erkennt und Gegensteuer gibt. Auch die EZB versucht der Inflation mit strengeren geldpolitischen Massnah-

men Herr zu werden – dies dürfte die hohen Energiepreise und Lieferkettenprobleme aber kaum beheben, sondern vor allem die Staatshaushalte bei der Neuverschuldung zusätzlich belasten. Wieder einmal dürften die USA als Gewinner aus einer Krise hervorgehen: Die Digitalisierung schreitet weiter voran, und von den Weltmarktführern sind mit Microsoft, Apple, Alphabet und Co. viele in den USA beheimatet. Auch der hohe Ölpreis nützt den Amerikanern, sie sind ja mittlerweile Exporteur und könnten bei weiter steigenden Preisen das Fracking wieder aktivieren. Ob China, der einst grösste Herausforderer der USA, wieder auf den Wachstumspfad einlenkt ist noch ungewiss, vielleicht braucht es aber einfach noch eine Weile bis «Made in China» wieder salonfähig ist und nicht nur auf Billigprodukten stehen wird. Die Ausgangslage für 2023 bleibt somit spannend. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Wesentliche Beiträge zur Performance

Die grössten Kursgewinne im Fonds hatten Newmont, TotalEnergies und Pfizer.

Auch im Dezember sind Rohstoff- bzw. Energiewerte gestiegen. Newmont als Goldförderer profitierte hier zusätzlich vom defensiven Charakter. TotalEnergies dürfte weiterhin vom hohen Rohölpreis und den allgemein gestiegenen Energiepreisen Nutzen ziehen. Mit Weitblick werden hier unter anderem Kernkraftwerke an der deutschen Grenze geplant. Pfizer als Pharmaunternehmen ist ebenfalls defensiv und weniger konjunkturabhängig.

Die grössten Wertverluste im Fonds hatten Kering, Alphabet und Apple. Kering leidet, wie die meisten Luxusgüterhersteller, unter den Unsicherheiten in China. Steigende Covidzahlen und ver-

hängte Ausgangssperren werden die Konsumlust und somit die Umsatzzahlen im riesigen chinesischen Markt sinken lassen. Erneut unter Druck standen die Technologiewerte. Alphabet und Apple litten unter den anziehenden US-Zinsen, da die künftigen Gewinne durch die höheren Zinslasten geschmälert werden und die Aktien somit unattraktiver machen. Wobei dies vor allem bei Wachstumsunternehmen mit hohem Kapitalbedarf eine Rolle spielt und weniger bei den beiden genannten, der Markt scheint hier aber aktuell nicht zu differenzieren. Bei Apple kommen zusätzlich Lieferschwierigkeiten der Zulieferfirmen und somit Produktionsausfälle dazu, bei Alphabet befürchtet man sinkende Werbebudgets aufgrund der erwarteten Rezession.

Positionierung, Zukäufe und Verkäufe

Im Berichtsmonat haben wir konjunktursensitive Titel und Technologiewerte reduziert oder gänzlich verkauft. Darunter Aktien wie Deutsche Post, NVIDIA, Apple, Blackrock oder WW Grainger. Aufgestockt haben wir die beiden Kreditkartenanbieter Mastercard und VISA, TotalEnergies oder als Neuaufnahme Edwards Lifescience. Die Liquiditätsquote ist auf rund 17% angestiegen. Somit haben wir ein erhöhtes Cash-Polster und können bei fallenden Kursen zukaufen.

Weiterführende Informationen

Wenn Sie auch weiterhin über den Fonds informiert sein möchten, können Sie Herr Scheibel mittels E-Mail kontaktieren. Er wird Ihnen gerne einen monatlichen Fondsbericht zustellen.

Oliver Scheibel, Fondsmanager
o.scheibel@credinvest.ch
Banca Credinvest SA in Zürich
19. Januar 2023

Bilanz

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Kasse	809	349
Bankguthaben	1'920'734	1'948'473
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'810	4'350
Forderungen	0	869
Übrige kurzfristige Forderungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29'933	26'225
Total Umlaufvermögen	1'956'286	1'980'266
Mobile Sachanlagen	540	730
Total Anlagevermögen	540	730
Total Aktiven	1'956'826	1'980'996
Passiven	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	620	320
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'466	215
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'086	535
Total Fremdkapital	3'086	535
Zweckgebundene Fonds		
DA	225'138	203'370
NOVA CHANCE	96'341	96'341
NOVA CHANCE Winkler	181'496	182'477
FKW Amazonas	138'381	117'982
NC-PCDs	11'509	14'711
SANTA RITA	100'429	113'833
Nachhaltigkeitsfonds BRASCRI	6'110	7'573
Total zweckgebundene Fonds	759'404	736'287
Gewinnvortrag	1'244'174	1'285'545
Jahresverlust	-49'837	-41'370
Total Bilanzgewinn	1'194'337	1'244'174
Total Eigenkapital	1'953'741	1'980'461
Total Passiven	1'956'826	1'980'996

Erfolgsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Zweckgebundene Zuwendungen	324'838	306'821
Freie Zuwendungen	32'349	36'250
Nettoerlöse aus Zuwendungen	357'186	343'071
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-295'476	-253'253
Direkter Aufwand	61'710	89'818
Personalaufwand	-57'359	-57'533
Mietaufwand	-11'588	-10'272
Energieaufwand	-3'122	-1'451
Fundraisingaufwand	-3'904	-4'568
Administrativer Aufwand	-6'957	-6'499
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen	-21'220	9'495
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-190	-250
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	-21'410	9'245
Finanzaufwand	-6'070	-4'691
Finanzertrag	763	533
Ausserordentlicher Aufwand	-4	-2
Jahresergebnis vor Auflösung/Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds	-26'721	5'085
Auflösung Rücklagen zweckgebundene Fonds		
DA	203'370	189'378
NOVA CHANCE	96'341	96'341
NOVA CHANCE Winkler	182'477	166'786
FKW Amazonas	125'555	101'980
NC-PCDs	14'711	17'087
SANTA RITA	113'833	118'260
Total Auflösung Rücklagen zweckgebundene Fonds	736'287	689'832
Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds		
DA	-225'138	-203'370
NOVA CHANCE	-96'341	-96'341
NOVA CHANCE Winkler	-181'496	-182'477
FKW Amazonas	-138'381	-117'982
NC-PCDs	-11'509	-14'711
SANTA RITA	-100'429	-113'833
Nachhaltigkeitsfonds BRASCRI	-6'110	-7'573
Total Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds	-759'404	-736'287
Jahresverlust	-49'837	-41'370

Der Jahresabschluss wurde von RevisionsPartner AG geprüft und als rechts- und statutenkonform befunden (siehe Revisionsbericht auf Seite 11)

REVISIONS PARTNER

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

**HILFE AN BRASILIANISCHE KINDER
(AJUDA-BRASIL-CRIANCAS)
8034 ZÜRICH**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins HILFE AN BRASILIANISCHE KINDER (AJUDA-BRASIL-CRIANCAS) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

RevisionsPartner AG

 *C. Kalberer*
(zertifizierte Unterschrift)

Christoph Kalberer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

 *H. Wälti*
(zertifizierte Unterschrift)

Heinz Wälti
Revisionsexperte

Bad Ragaz, 18. April 2023

Beilage
- Jahresrechnung

RevisionsPartner AG | Mels, Bad Ragaz, Chur
081 599 48 34 | info@revisionspartner.ch | revisionspartner.ch

 **WPV** LIECHTENSTEINISCHE
WIRTSCHAFTSPRÜFER-VEREINIGUNG

 **EXPERT
SUISSE**
Certified Company

BRASCRI HILFE AN BRASILIANISCHE KINDER



Bartholoméplatz 3, Postfach 7

CH-7310 Bad Ragaz

Telefon +41 (0)81 302 69 02

brascri@brascri.ch

www.brascri.ch

Präsident Verein:

Lester Smith

Spende: Steuerabzugsberechtigt

Postkonto: 80-4414-9